

ANALOGE KAMERAS Stand Juni 2009 - *Nachtrag Juni 2011*

„Es ist still geworden um analoge Apparate. Kein Zweifel, die Zukunft ist digital. Wenn Sie trotzdem mehr über Analogfotografie erfahren wollen, lesen Sie die Printausgabe PHOTOGRAPHIE 11/2007.“

„Angesichts der Situation stellt sich die Frage <Warum noch Film?>

1. Filme sind in der Regel wesentlich gutmütiger als Sensoren.
2. Im Schwarz-Weissbereich lässt sich in künstlerisch-händischer Tätigkeit höchste Qualität erreichen.
3. Ein Argument für Film liefert die Diaprojektion. Es wird noch Jahre gehen, bis es Beamer schaffen, die Brillanz eines Hochqualitätsdias zu erreichen und dabei preiswert zu sein wie ein Diaprojektor.“
4. In der Kunsterziehung ist es sinnvoll von CameraObscura über Analog zu Digital zu gelangen.

Spiegelreflex-Kameras (SLR) mit Kleinbildfilm 135 (KB)

Konnte man 2001 aus 200 Apparaten, 2003 aus 100, 2005 aus 50 wählen, bleiben 2007 nur 5 Geräte im Europa-Geschäft, 2 davon aus der Profiklasse. 2009 sind es noch diese 2. *Und 2011 ist noch eine käuflich (Nikon F6)*. Der Gebrauchtmarkt analoger SLR riesig; die Preise tief. Keine Neugeräte auf heisst, dass die Entwicklung aufhört und das Kapitel „Analog“ über kurz oder lang geschlossen wird. *Möglicherweise wird es eine billige KB-SLR aus China geben.*

Gute neue Messucher-Kameras mit Kleinbildfilm 135 (KB)

Als klassische Kleinbild-Messucher gibt es die teure LeicaM7 und „neue“ Zeiss-Ikon www.zeiss.de. Dann gibt es eine recht preisgünstige Voigtländer Bessa Classic-Serie (auch als Mittelformat-Version): Info www.voigtlaender.de - www.cosina.co.jp/kaigai/index.html VertriebCH FotoGanz www.fotopro.ch. Zur neuen „Zeiss-Ikon“: http://lenses.zeiss.com/photo/de_DE/products/ikon/zeiss_ikon_camera.html. Vergleich M7 - Zeissikon - Voigtländer-Bessa <http://photo.net/equipment/leica/m7-bessa-ikon> (2011).

Einfache Sucher-Kameras mit Kleinbildfilm 135 (KB)

Billige Sucherkameras ohne vernünftige Einstellmöglichkeiten findet man noch ganz vereinzelt...

Kameras für Rollfilm 120

Im Mittelformat (4.5/6, 6/6, 6/7) sind noch 2 Hersteller vertreten: Mamiya mit 645 (analog/ digital) resp. mit RZ 67 (analog/digital) und die teure Hasselblad (H-System digital/V-System analog 6/6).

Fachkameras für Planfilme 4x5'

Planfilmformate grösser als 4x5' sind selten geworden. Fachkameras für erlauben oft die Nutzung digitaler und auch analoger Rückteile. Adapter für 4x5-Inch-Planfilme gibt es z.B. für Fachkameras von Sinar und Arca-Swiss (prophot.ch). Als Fachkamera arbeitet die Sinar f3 SL digital und analog – als Spezialfall mit Rollfilm (4.5/6, 6/6)! www.sinar.ch/de/produkte/kameras/162-sinar-f3-sl - <http://www.arca-shop.de/de/Kameras>

PRESSE-INFORMATION ILFORD-PHOTO (Text: Harman Ltd.; Übersetzung: P. Löffler)

Zur Zukunft der silberbasierenden Schwarz-Weiss-Fotografie gekürzt: J. Frigg SASJF Sept. 2007

Obwohl Aussagen der Hersteller digitaler Fotogeräte zum baldigen Ende der herkömmlichen Fotografie nicht wie prognostiziert eintraten, sind die Veränderungen in den Märkten dramatisch.

Man ist der Überzeugung, dass analoges Monochrome-Material nicht verschwinden wird. Die verbrauchten Mengen werden sich auf einem sehr niedrigeren Niveau einpendeln. Es gibt eine starke Gruppe von Professionals und Künstlern die es vorziehen, mit den analogen Prozessen zuarbeiten.

Der Schwarzweiss-Film hat sich, trotz vieler Anfechtungen in den letzten Jahren halten können. Die Entweder-/Oder-Diskussion dürfte fast beendet sein. Jeder, der sich mit Fotografie beschäftigt, weiß, dass sowohl die analoge wie die digitale Fotografie ihre Stärken und Schwächen hat und dass beide Verfahren kombiniert werden können, bei der man das Beste aus beiden Welten nutzen kann.

Die Schwarzweiss-Fotografie hat sich zu einer gut nachgefragten Leistung in Bereichen der kreativen Fotografie entwickelt, wo es auf subtile Kontraste und ganz fein abgestimmte Tonwerte ankommt. Selbst digitale Daten lassen sich auf analogem s/w-Papier mit absolut feinsten Nuancen darstellen.

Die Farbfotografie ist hierzu weniger in der Lage und wird durch die digitale Fotografie verdrängt. Es ist zu hoffen, dass Ilfochrome aufgrund der Archivbeständigkeit weiter existiert (*Einstellung 2012!*). Das Farbpapier- und Film-Angebot (KB, Roll-, Planfilm) sinkt. *Kodak stellt die meisten Dinge 2012 ein!* Bleibt Fuji. Ein Problemfall bildet der Diafilme, da die Diaprojektion einen höheren Dichteumfang mit grossem Farbbereich erzeugt als vergleichbare Beamer. Tournée-Profis werden umstellen müssen!

Das hat dazu geführt, dass sich die s/w-Fotografie in einer Nische des Marktes wiedergefunden hat. Wer die Qualitäten der s/w-Fotografie schätzt, findet in dieser Nische eine Szene vor, die genügend Nachfrage nach Materialien schafft, um diesen Industriesektor am Leben zu erhalten.

Fast alle Hersteller von Filmen, Papieren und Chemikalien hatten Materialien für die s/w-Fotografie. Die meisten sind Opfer der Entwicklung geworden. Überlebt hat ILFORD PHOTO als Weltmarktführer zusammen mit wenigen Produzenten von Laborgeräten als Nischenprodukte im Kleinmengenbereich.

Die Anzahl der weltweit verkauften Filme und Papiere hat sich zwischen 2005/2006 stabilisiert. Innerhalb des Marktes hat es Verschiebungen gegeben. Die Entwicklungen haben dazu geführt, dass die Position von ILFORD PHOTO gestärkt wurde. Alternativprodukte bietet nur noch Tetenal an. Soweit man absehen kann, wird uns s/w-Material noch länger erhalten bleiben.

Allgemeine Informationen zu Monochrome-Materialien von ILFORD PHOTO

ILFORD PHOTO Ltd. (GB) produziert seit 1879 fotografische Filme und Papiere. Die letzte Änderung war im Jahr 2005, als die HARMAN Technology vom Konkursverwalter der ILFORD Imaging Group die Schwarzweiss-Produktion und den Namen ILFORD PHOTO übernahm. Die nach dem Gründer von ILFORD, Alfred Harman, benannte Firma hat seit 2005 ihre Bedeutung auf dem Weltmarkt wiederhergestellt. Man ist der einzige Hersteller mit einem kompletten Sortiment von Filmen, Papieren und Chemikalien im Monochrome-Bereich. Für Informationen besuchen Sie www.ilfordphoto.com.

Iford Schweiz produziert Inkjet-Materialien und gehört zur japanischen Oy-Gruppe www.ilford.com.
Vertrieb Schweiz: Iford, Route de l'Ancienne Papeterie CH-1723 Marly 1 Tel.: +41 (0) 26 435 75 05
Vertrieb Deutschland u. Österreich Le BON IMAGE Am Holzweg 26, D-65830 Kriftel www.ilford.de

Schweizer-Schulen können ab 1.5.2012 Iford-Materialien beziehen über Wahltrading www.wahl.ch